

Jörg Schirra

Editorial

2015

<https://doi.org/10.25969/mediarep/16494>

Veröffentlichungsversion / published version
Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Schirra, Jörg: Editorial. In: *IMAGE. Zeitschrift für interdisziplinäre Bildwissenschaft*. Heft 21, Jg. 11 (2015), Nr. 1, S. 3–4. DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/16494>.

Erstmalig hier erschienen / Initial publication here:

<http://www.gib.uni-tuebingen.de/image/ausgaben-3?function=fnArticle&showArticle=329>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Jörg R.J. Schirra

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

in der aktuellen Ausgabe von IMAGE erwarten Sie Überlegungen zum Zusammenhang zwischen Bildlichkeit und Medialität in realen, filmischen und immersiven Umgebungen, zu graphischen Repräsentationsformen mit rassistischem Potential und zur Logik des Beobachtens bei C.S. Peirce. Dazu erläutert M. Bonner mit einem weit gefassten Zitatennetzwerk seine Auffassung von der Architektur als einem »Scharnier«, das zwischen den Aspekten der raumzeitlichen Unumgänglichkeit und einer sinngebenden Codierung in den Bildern von Architektur vermittelt. Der Frage, inwiefern bildliche Darstellungen von Betroffenen auf Spendenplakaten zu Projekten der Entwicklungszusammenarbeit zu unterschwelligem Vorstellungen bezüglich *Weiß*-Sein als Norm und *Schwarz*-Sein als Abweichung davon beitragen, geht M. Kienesberger in ihrem Beitrag nach. E. Bisanz' »Notizen zur Phaneroscopy« versuchen, sich Peirces Vorstellungen einer Wissenschaft zur Erfassung der Beschreibung der sinnlichen Perzeption nicht zuletzt im Vergleich zur Husserl'schen Phänomenologie zu nähern.

Beginnen wollen wir in dieser Ausgabe mit einer neuen Sparte unter dem Titel »Das bildphilosophische Stichwort«. Hier sollen regelmäßig drei bildwissenschaftlich wichtige Begriffe reflektiert werden. Näheres dazu finden Sie in der Vorbemerkung zum »Bildphilosophischen Stichwort«. Den Anfang machen diesmal Betrachtungen zu den Themen »Bildwissenschaft vs. Bildtheorie«, »Replika, Faksimile und Kopie« sowie »Interaktives Bild«.

Wie in der vorigen Ausgabe angekündigt setzt das Themenheft zu IMAGE 21 das Thema »Medienkonvergenz und transmediale Welten« fort, oder genauer

Editorial

gesagt: das Thema »Media Convergence and Transmedial Worlds«, sind doch die enthaltenen Texte durchweg in Englisch verfasst. In sechs Beiträgen spannt sich dort der analytische Bogen unter anderem von *Scott Pilgrim*, *Resident Evil* und *Silent Hill* zu *Hollow*, *Heroes* und *Zeit der Helden*.

Auch im Namen meiner Mitherausgeber wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit besten Grüßen

J.R.J. Schirra